

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 7. März 2012, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzungen vom 25.1. und 1.2.2012
2. Einläufe und Berichte
3. Initiativantrag
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Rechnungsabschluss 2011
6. Darlehensaufnahme „Tschechenring“ Bauteil C
7. Kündigung des Verwaltungsvertrages mit
Fa. JWG Janisch/Windsperger Gruppe
8. Überbindung des Mietvertrages Marktgemeinde Felixdorf/UniCredit
Mobilien Leasing GmbH/SPAR Österreichische Warenhandels-AG
9. Ansuchen um Verwendung des Felixdorfer Wappens
10. Subventionsansuchen
11. Ansuchen um Löschung des Wiederkaufsrechtes
12. Zuschuss zum Eigenmittelanteil - Seniorenwohnhaus

NICHT ÖFFENTLICH

13. Wohnungsvergaben
14. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Walter Kahrer

Anwesend: Vbgm. Inge Landstetter
die Gf.GR DI Dr. Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Ing. Günther Straub,
Ing. Richard Buchberger, Albert Eder und Kurt Lax,
die GR Hedwig Divos, Ernst Kratochwill, Dietmar Wötzl, Marina
Ginner, Andrea Theuerweckl, Andreas Hueber MSc, Nesrin Ökten,
Ing. Gernot Laueremann, Ing. Alexander Smuk, Manfred Hartberger,
Ing. Andreas Pulpitel, Martin Stöhr, Karin Kunz, Ing. Reinhard Huber
und Ernst Jankovitsch.

Entschuldigt: die GR Martin Hausmann und Eva-Maria Weber-Brauner

Schriftführerin: Eva Pirringer

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Vor Beginn der Sitzung wurde ein Dringlichkeitsantrag der Volkspartei Felixdorf abgegeben, der von Gf.GR Ing. Buchberger vollinhaltlich vorgelesen wird und dem Original des Protokolls beiliegt.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag unter Punkt 4 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um einen Punkt.

1. Protokoll der GR-Sitzungen vom 25.1. und 1.2.2012

Die Protokolle der letzten beiden Gemeinderatssitzungen wurden allen Gemeinderatsmitgliedern zugesandt.

GR Ing. Smuk hat am 22.2.2012 schriftlich gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.1.2012 Einspruch erhoben und um Korrektur ersucht. Der Einspruch liegt dem Original des Protokolls bei.

Die korrigierte Seite wurde allen Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt gemeinsam mit GR Divos und Gf.GR Lax den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten und es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einläufe und Berichte

Ing. Franz Sailer, Vizebürgermeister a.D., ist am 26.2.2012 verstorben.

Bgm. Kahrer ersucht um eine Schweigeminute und würdigt seine Verdienste als

Vizebürgermeister in der Zeit von 1960 bis 1985. Ing. Sailer wird als besonnener und stets um Zusammenarbeit bemühter Kommunalpolitiker in Erinnerung bleiben.

Die Familien Feichtinger und Kuk haben sich für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf bedankt.

Das Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für NÖ, teilt mit Schreiben vom 1.3.2012 mit, dass für die Sanierungsmaßnahmen Tschechenring Bauteil C nach Maßgabe der Mittel aus dem Budget für Denkmalpflege voraussichtlich eine Förderung in Höhe von €28.000,- zur Verfügung gestellt wird.

Rechtsanwalt Mag. Michael Luszczak informiert mit Schreiben vom 27.2.2012, dass das Verfahren bezüglich der Klage von Frau Christiane Günther wegen ihres Sturzes vor der St. Hubertus Apotheke am 11.9.2009 nun rechtskräftig beendet wurde. Da Frau Günther nur Vermutungen über die Unfallursache anstellte, wies das Landesgericht Wiener Neustadt die Berufung aus denselben Gründen wie das Erstgericht ab.

Mit Schreiben vom 20.2.2012 teilt die Österr. Post AG, Vertrieb Filialen, mit, dass trotz monatelanger gemeinsamer Anstrengungen eine Umwandlung in ein alternatives Betreibermodell leider nicht zustande kam. Aufgrund des laufenden negativen Ergebnisses, das die Filiale erwirtschaftet, wird die eigenbetriebene Postfiliale per 31.3.2012 geschlossen. Eine nahtlose Umwandlung in eine fremdbetriebene Geschäftsstelle (Post Partner) ist nur dann möglich, wenn eine entsprechende Partnerschaft mit spätestens 1.4.2012 in Betrieb geht.

Aufgrund unseres Schreibens vom 13.1.2012 an den Vorstandsdirektor, DI Walter Hitziger, erhielten wir am 17.1.2012 die Zusage, dass die Postfiliale Felixdorf bis Ende März 2012 eigenbetrieben weitergeführt wird.

Am 14.2.2012 wurde Bgm. Kahrer von Dr. Uhrmann, Leiter Konzernimmobilien der Österr. Post AG, informiert, dass das Verkaufsverfahren des Postgebäudes im Jänner 2012 neuerlich eingeleitet wurde, obwohl seitens der Marktgemeinde Felixdorf nach dem Gemeinderatsbeschluss zum Erwerb der Liegenschaft am 14.12.2011 das erforderliche Procedere in Gang gesetzt und der Kaufpreis überwiesen wurde. In Folge dessen fand am 23.2.2012 in der Postzentrale eine Besprechung mit Dr. Uhrmann und RA Dr. Lagler sowie Bgm. Kahrer und RA Mag. Luszczak statt. Es wurde vereinbart, die Sachlage dem Vorstand der Post neuerlich zu unterbreiten.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit Schreiben vom 2.2.2012 mit, dass die 15. Beitragsleistung aus Regionalfördermitteln in Höhe von €10.702,20 (= 2/3 von €16.053,30) für das Radwegglückenschlussprojekt „Piestingtalradweg/Eurovelo 9“ (Radwegebaumaßnahmen im Gemeindegebiet Felixdorf) an die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl überwiesen wurde. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei der Marktgemeinde Felixdorf eine Förderüberschreitung in der Höhe von €38.688,76 gegeben ist. Da im Rahmen der ARGE bei den anderen Gemeinden entsprechende Einsparungen getroffen wurden, konnten bei der Marktgemeinde Felixdorf die Gesamtkosten in voller Höhe anerkannt werden.

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, Fachgebiet Forstwesen, berichtet mit Schreiben vom 25.1.2012, über die Begehung des Brunnenschutzgebietes der Marktgemeinde Felixdorf und Sollenau im Bereich der Parz. Nr. 259, KG Felixdorf, durch die Forstaufsicht am 19.1.2012. Dabei wurde festgestellt, dass es sich bei dem Bestand um ein ca. 50 jähriges undurchforstetes, ungepflegtes und überstocktes Schwarzkiefern Baumholz handelt. Aufgrund

der hohen Stammzahl weisen die Einzelbäume kleine Kronen mit geringer Vitalität auf. Um Käferschäden, Schneebruch- oder Windwurfschäden zu vermeiden, wird aus Forstschutzgründen empfohlen, durch laufende Durchforstungsmaßnahmen die Schwarzkiefernbestände vitaler zu erziehen, da vitale Einzelbäume gegenüber allen Schadeinflüssen widerstandsfähiger sind.

3. Initiativantrag

Am 2.2.2012 hat der Verein zum Schutz des Auwaldes und der Umwelt in Felixdorf einen Initiativantrag „Maßnahmen im Bereich der Ortsreinigung für ein sauberes, sicheres und schöneres Felixdorf“ beim Gemeindeamt eingebracht.

Da der Initiativantrag den Formvorschriften des § 16 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung entspricht, wurde die Gemeindewahlbehörde zur Prüfung des Antrages einberufen. Der Initiativantrag muss von mindestens so vielen Wahlberechtigten unterstützt werden, als bei der letzten Gemeinderatswahl Stimmen für die Erlangung eines Gemeinderatsmandates notwendig waren. Die Wahlzahl nach der letzten Gemeinderatswahl beträgt 91,625.

Der Initiativantrag wurde von 136 Unterstützern unterschrieben.

In der Sitzung der Gemeindewahlbehörde am 1.3.2012 wurde die ausreichende Anzahl an Unterschriften für eine Behandlung im Gemeinderat festgestellt.

Der Initiativantrag liegt dem Original des Protokolls bei.

Bgm. Kahrer betont, dass ihn Privatinitiativen freuen und er sehr froh ist, dass es den Verein zum Schutz des Auwaldes und der Umwelt in Felixdorf gibt, dessen Aufgabe es nicht sein kann Müll zu entsorgen. Jedoch ist es auch den Bauhofarbeitern zeitlich nicht möglich ständig durch den Wald zu streifen. Daher ersucht der Vorsitzende sofort bei Bekanntwerden einer Ablagerungsstätte das Gemeindeamt zu verständigen.

Seit 2010 besteht für die Felixdorfer Bevölkerung die Möglichkeit 2mal im Monat gratis Sperrmüll zu entsorgen.

Gf.GR Ing. Straub gibt ergänzend einige Zahlen bekannt. Im Vorjahr wurden 710 t Müll vom Bauhof entsorgt, davon waren 24 t Sondermüll und 633 t Sperrmüll. In dieser Menge ist nicht nur der am Bauhof gesammelte Abfall enthalten, sondern auch die im Gemeindegebiet entsorgten illegalen Ablagerungen, die vom Bauhof eingesammelt werden.

Da es leider nicht möglich ist, illegale Müllablagerungen zu verhindern, gilt es das Problem an der Wurzel zu packen und in den Ausschüssen gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Daher schlägt Bgm. Kahrer vor, den Initiativantrag dem Ausschuss 6 (Umwelt, Vorsitz: GR Kunz) und dem Ausschuss 8 (Abfallwirtschaft, Vorsitz: Gf.GR Lax) zuzuweisen.

Gf.GR Ing. Buchberger beanstandet, dass es sich um Tätigkeiten des Bauhofs handelt und der Antrag nicht in Ausschüsse vertagt werden sollte.

Bgm. Kahrer erklärt, dass es dafür die Ausschüsse gibt und es deren Aufgabe ist Vorschläge zu unterbreiten. Es geht darum gemeinsam Wege zu finden, diesem Problem der illegalen Müllablagerungen entgegen zu wirken und die Bewusstseinsbildung aller Gemeindebürger zu fördern. Der Bauhof ist sehr wohl bemüht und wird auch ohne Aufforderung tätig. Es erfolgt laufend die Beseitigung von Unrat. Vor der Reinigung muss jedoch abgeklärt werden, ob der Mist auf öffentlichen oder privaten Grundstücken liegt.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, welcher Teil von Frau Münzer gepachtet ist und für welchen die Gemeinde zuständig ist und ersucht, ihm den vollständigen Plan auszuhändigen.

Das wird ihm von Bgm. Kahrer zugesagt.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, den Initiativantrag den Ausschüssen 4 und 8 zuzuweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 22 Pro-Stimmen
1 Gegenstimme (GR Ing. Smuk)

4. Dringlichkeitsantrag

Bauernhof, Landnahme und Baumfällen im Auwald der Gemeinde (Mietverhältnis-Pottendorfer) – Gemeindeaufsicht, Bauordnung und Sicherheit umsetzen

Um zu überprüfen, ob sich die angeführten Tatbestände tatsächlich auf Gemeindegrund befinden, schlägt Bgm. Kahrer vor, kurzfristig einen Besichtigungstermin vor Ort mit Gf.GR Ing. Buchberger zu vereinbaren.

Bgm. Kahrer erwähnt, dass am 5.3.2012 eine gewerberechtliche Überprüfung des Betriebsgeländes der Fa. Glasso durch die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt stattgefunden hat.

GR Ing. Pulpitel möchte Näheres über die Begehung wissen.

Gf.GR Ing. Straub berichtet, dass bei diesem Lokalaugenschein aufgrund einbrechender Dunkelheit eine Überprüfung des Geländes der Fa. Glasso nur bis zum „Heizhaus“ möglich war. Die nördlichen Teile des Betriebsareals konnten aus Zeitgründen nicht mehr besichtigt werden.

Bgm. Kahrer, die Gf.GR Ing. Straub und Ing. Buchberger einigen sich kurzfristig auf eine Begehung am 9.3.2012, um den Sachverhalt vor Ort abzuklären.

Gf.GR Ing. Buchberger meint, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag nötig ist.

Falls sich bei der Besichtigung des Geländes herausstellt, dass eindeutig die Gemeinde zuständig ist, dann werden die Forderungen des Dringlichkeitsantrages umgehend vom Bauhof erledigt, versichert Bgm. Kahrer.

5. Bericht des Prüfungsausschusses

Durch den Obmann des Prüfungsausschusses, GR Hartberger, wurde der Bericht der angesagten Gebarungsprüfung vom 20.2.2012 dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Istbestände wurden nicht geprüft. Bis 17.2.2012 war tagfertig gebucht. Es konnten keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Beanstandet wurde der fehlende Beschluss für die Rechnung der steuerlichen Beratung für die Liegenschaftsverwertung durch die Merkur Treuhand Steuerberatung GmbH.

Außerdem empfiehlt der Prüfungsausschuss, dass der Bauhof mit Grundartikel wie Schrauben, Pinsel, etc. ausgestattet sein soll.

Bgm. Kahrer hat den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen und erklärt, dass der Beschluss für die steuerliche Beratung in der nächsten Vorstandssitzung erfolgt und der Bauhof mit Grundartikel ausgestattet ist.

Der Bericht wurde auch von der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

6. Rechnungsabschluss 2011

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2011 ist in der Zeit vom 14.2. bis einschließlich 28.2.2012 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Die Auflage wurde ordnungsgemäß kundgemacht. Eine Einsichtnahme hat stattgefunden.

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Gf.GR DI Dr. Pramhas berichtet, dass in der Sitzung des Finanzausschusses am 27.2.2012 der Entwurf des Rechnungsabschlusses eingehend besprochen wurde.

Dem Gemeinderat werden nochmals die wichtigsten Zahlen zur Kenntnis gebracht.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts

Einnahmenabstättung	€ 7.794.005,24
<u>- Ausgabenabstättung</u>	<u>€ 7.493.370,30</u>
= Kassenbestand	€ 300.634,94
<u>+ Einnahmerückstände</u>	<u>€ 268.794,54</u>
= Zwischensumme	€ 569.429,48
<u>- Ausgaberrückstände</u>	<u>€ 49.430,57</u>
Jahresergebnis	+ € 519.998,91

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts

Einnahmenabstättung	€ 2.426.384,20
<u>- Ausgabenabstättung</u>	<u>€ 2.169.996,62</u>
= Kassenbestand	€ 256.387,58
<u>+ Einnahmerückstände</u>	<u>€ 0,00</u>
= Zwischensumme	€ 256.387,58
<u>- Ausgaberrückstände</u>	<u>€ 214.564,19</u>
Jahresergebnis	+ € 41.823,39

Das Maastricht Ergebnis ergibt ein Minus von €389.640,15.

Stand der Rücklagen am Ende des Finanzjahres: €1.167.489,46

Die Schulden der Schuldenart 1 betragen am Jahresende €833.689,53. Dies bedeutet bei 4.264 Einwohnern (lt. Volkszählung 2011) eine Pro Kopf-Verschuldung von €195,52.

Die Höhe der Schuldenart 2 (Durchlaufposten) beträgt am Jahresende €8.649.705,60, somit eine Pro-Kopf-Verschuldung von €2.028,54.

Antrag: Gf.GR DI Dr. Pramhas stellt den Antrag, dem Rechnungsabschluss 2011 die Zustimmung zu erteilen.

GR Smuk fragt, was man unter Durchlaufposten bei der Schuldenart 2 versteht.
Bgm. Kahrer erklärt, dass es sich um Kredite für die Wohnhaussanierung handelt, die durch Mieteinnahmen gedeckt sind.

GR Smuk möchte wissen, wie es möglich ist, bis Jahresende eine gewaltige Überschreitung zu produzieren, nachdem im Herbst der Nachtragsvoranschlag beschlossen wurde.
Bgm. Kahrer berichtet, dass erst nach dem 31.12.2011 die tatsächlichen Eigentümerabrechnungen für die Wohnhäuser von den Hausverwaltungen Wien Süd und Janisch/Windsperger vorgelegt wurden. Bei den Kreditaufnahmen hingegen konnten die genauen Beträge im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

GR Smuk beanstandet, dass die schriftlichen Begründungen im Rechnungsabschluss 2011 fehlen.
Bgm. Kahrer erklärt, dass zukünftig die Begründungen Bestandteil des Rechnungsabschlusses sein werden.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, ob ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wird, wenn der im Vorstand beschlossene Betrag für Rechtsanwaltskosten überschritten wird.
Bgm. Kahrer informiert, dass der beschlossene Betrag nicht überschritten wurde, da sich die Gesamtsumme von €41.375,90 aus Rechnungen von PHH Rechtsanwälte, Merkur Treuhand, RA Mag. Luszczyk, Notar Mag. Platzer und dem Bezirksgericht Wr. Neustadt zusammensetzt.

Es steht noch der Antrag von Gf.GR DI Dr. Pramhas zur Abstimmung.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Pro-Stimmen
10 Gegenstimmen (ÖVP, Gf.GR Lax und GR Jankovitsch)

7. Darlehensaufnahme „Tschechenring“ Bauteil C

Für die Sanierung Tschechenring, Bauteil C, ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von €2,368.000,- erforderlich.

Folgende Angebote von Kreditinstituten liegen vor (Laufzeit 25 Jahre):

Bank Austria: 6-Monats-EURIBOR + 1,45 %-Punkte Aufschlag
Zinssatz 2,778 % p.a.

BAWAG P.S.K.: 6-Monats-EURIBOR + 0,99 %-Punkte Aufschlag
Zinssatz 2,318 % p.a.

Wiener Neustädter Sparkasse: 6-Monats-EURIBOR + 1,25 %-Punkte Aufschlag
Zinssatz 2,584 % p.a.

Raiffeisenregionalbank Wr. Neustadt: 6-Monats-EURIBOR + 0,75%-Punkte Aufschlag
Zinssatz 2,125% p.a.

Volksbank NÖ Süd: keine Angebotslegung erfolgt

Antrag: Gf.GR DI Dr. Pramhas stellt den Antrag, das Darlehen bei der Raiffeisenregionalbank Wr. Neustadt aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Kündigung des Verwaltungsvertrages mit Fa. JWG Janisch/Windsperger Gruppe

Die Firma Janisch war seit 1.7.2002 mit der Hausverwaltung von Liegenschaften der Marktgemeinde Felixdorf betraut.

Schon damals wurde vereinbart, nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten die Hausverwaltung an die Wien Süd zu vergeben.

Da in letzter Zeit leider auch Unstimmigkeiten zu Tage getreten sind, fand am 16.12.2011 ein Gespräch mit Bgm. Kahrer, Gf.GR Horejs und der Firma Janisch betreffend Kündigung des Verwaltungsvertrages statt.

GR Hartberger möchte wissen, ob der Gemeinde dadurch Kosten erwachsen.

Bgm. Kahrer erklärt, dass die laufende Sanierung noch durch die Firma Janisch erfolgt und anschließend ein nahtloser Übergang der Verwaltung durch die Wien Süd stattfindet. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der Verwaltungsvertrag mit der Wien Süd vorgelegt.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, der Kündigung per 31.12.2011 die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Überbindung des Mietvertrages Marktgemeinde Felixdorf/UniCredit Mobilien Leasing GmbH/SPAR Österreichische Warenhandes-AG

Gf.GR Ing. Straub verlässt um 20.35 Uhr den Saal.

Die UniCredit Mobilien Leasing GmbH ist laut Mietvertrag vom 13.10./16.11.1989 samt Nachtrag vom 11.10./10.11.1995 Mieterin von Geschäftsräumen sowie dem Geschäftslokal zugeordneten 20 Parkplätzen in der Hauptstraße 26. Die SPAR Österr. Warenhandes-AG war bislang als Untermieterin Nutzerin des Bestandobjektes.

Laut vorliegender Überbindungsvereinbarung soll nun an Stelle der UNICredit Mobilien Leasing GmbH als Mieterin die SPAR Österr. Warenhandes-AG vollinhaltlich in den Mietvertrag vom 13.10./16.11.1989 samt Nachtrag vom 11.10./10.11.1995 mit 1.12.2011 eintreten. Ab diesem Zeitpunkt ist dann die SPAR Österr. Warenhandes-AG alleinige Mieterin aufgrund des oben erwähnten Vertrages.

Gf.GR Ing. Straub kommt um 20.37 wieder in den Saal.

Antrag: Gf.GR DI Dr. Pramhas stellt den Antrag, der Überbindungsvereinbarung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Ansuchen um Verwendung des Felixdorfer Wappens

Das Speedway Center Austria ersucht um Verwendung des Felixdorfer Wappens für das 2. Adi Funk Memorial am 1. Mai 2012 in Mureck.

Voriges Jahr wurde die Veranstaltung zum ersten Mal durchgeführt. Heuer wird wieder ein Team Felixdorf an den Start geschickt, das auf dem Brustfleck das Felixdorfer Wappen tragen soll.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, der Verwendung des Felixdorfer Wappens die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Subventionsansuchen

Der Singkreis Felixdorf und der 1. TC Felixdorf haben um finanzielle Unterstützung angesucht.

Antrag: Gf.GR DI Dr. Pramhas stellt den Antrag, folgende Subventionen, wie im Budget vorgesehen, zu gewähren:
Singkreis Felixdorf (für 2011) € 1.800,--
1. TC Felixdorf (für 2012) € 1.350,--

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Ansuchen um Löschung des Wiederkaufsrechtes

Josef und Anna Reisner haben um Löschung des Wiederkaufsrechtes für ihr Grundstück 106/14, .435, Schubertgasse 10, angesucht.

Da die Auflagen erfüllt sind, stellt Gf.GR Ing. Straub den

Antrag: der Löschung des Wiederkaufsrechtes die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Zuschuss zum Eigenmittelanteil - Seniorenwohnhaus

Ab 1.1.2011 wurden die Brutto-Pensionen für 2011 um 1,2% erhöht. Die Einkommensgrenzen für die Zuschüsse zum Eigenmittelanteil für die Seniorenwohnungen wurden deshalb ebenfalls angeglichen.

Eine ausführliche, tabellarische Aufzeichnung liegt dem Original des Protokolls bei.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, der Erhöhung für die Zuschüsse die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Da die nächsten Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen werden, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

Die Niederschrift über die Besprechung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte

14. Wohnungsvergaben

und

15. Personalangelegenheiten

findet im nichtöffentlichen Protokoll statt.

Der Vorsitzende schließt um 20.51 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ: